

**Pinneberg** Wedel Sport

AUSSTELLUNG

AKTUALISIERT: 26.04.2017, 05:53

## Osterhus bringt den Frühling nach Wedel

Lesedauer: 2 Minuten

*Elvira Nickmann*



Foto: Elvira Nickmann / HA

### Reepschlägerhaus in Wedel zeigt ab Donnerstag Bilder der Hamburger Künstlerin Jana Osterhus in der Ausstellung „FrühlingsBoten“.

Wedel. Die Bilder der Hamburger Künstlerin Jana Osterhus hängen bereits an den Wänden im Wedeler Reepschlägerhaus. Kurz vor Eröffnung der Ausstellung mit dem Titel „Frühlings Boten“ am Donnerstag, 27. April, hat die Künstlerin selbst noch schnell neue Rahmen besorgt. Nur mal eben über die vom Wind zerzausten Haare mit der Hand gefahren – und schon ist sie fertig fürs Foto vor ihrem großformatigen Werk „Li(e)bertango“, das mit strahlenden Farben den Blick auf sich zieht.

„Mit diesem Bild habe ich bereits 2007 angefangen“, erzählt sie. Gleichzeitig sei es eine ihrer neuen Arbeiten, denn fertiggestellt habe sie das Bild erst vor vier Wochen. Vorerst fertiggestellt muss es heißen, denn in gewissen Abständen übermale und überlagere sie die meisten ihrer Bilder.

Wie bei Erfahrungen würden sich die Schichten überlagern, ohne die darunterliegenden völlig zu überdecken. Diese Technik wende sie vor allem bei Acryl auf Leinwand an. So ist „Li(e)bertango“ ein wunderbares Beispiel dafür, wie verschiedene Schaffensphasen neben- und übereinander bestehen und sich wie ein Puzzle zu einem stimmigen Gesamteindruck zusammenfügen können. Von der Prachtfülle zum minimalistischen Strich: Auch hier kann die Künstlerin punkten. Nur das kleine Treppchen hoch, dann sind

sie an der gegenüberliegenden Wand schon zu sehen: Fünf Grafiken ohne Titel, nur mit Fineliner und Tusche gestaltet.

Sie zeigen abstrahierte menschliche Figuren, die – auf sich selbst reduziert und ohne alles Beiwerk – erst so richtig zur Geltung kommen. Bei diesen Blindzeichnungen wird die Linie auf eigentümliche Weise zu einem Eigenleben erweckt, das ihr mehr Wertigkeit verleiht. Im selben Raum findet sich auch das Werk mit dem Titel „Herbstzeitlose“, für das statt Leinwand eine alte Schullandkarte verwendet wurde. Die in Mischtechnik gefertigte Arbeit zeigt auch eine Naturpigmentfotografie der Künstlerin. „Ich bringe technisch gern Elemente zusammen, die nicht unbedingt zusammengehören“, sagt Osterhus, die es versteht, aus dem Füllhorn der Farben, des Lebens und der Welt zu schöpfen und ihre Wahrnehmung in ihre Bilder zu übersetzen. Sie erzählen Geschichten vor allem für diejenigen, die sich die Zeit zum genauen Betrachten nehmen.

**Vernissage mit musikalischem Programm:** Do 27.4., 19.30 Uhr, Reepschlägerhaus, Schauenburgerstraße 4; Ausstellung bis Montag 5.6., Eintritt frei

Aktualisiert: Mi, 26.04.2017, 05.53 Uhr



Sie haben Fragen zu Abendblatt PLUS?  
>>> Hier klicken <<<

---

LINKS ZUM ARTIKEL

---

[Detektive machen im Kreis Pinneberg Jagd auf Abfallsünder](#)

[Haus der Technik in Elmshorn nimmt Gestalt an](#)

[Agentur meldet deutliche Entspannung auf Arbeitsmarkt](#)

Ad

